

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Eine Veranstaltung des Landtags Rheinland-Pfalz in Kooperation mit dem Historischen Seminar der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und gefördert vom Forschungsschwerpunkt Historische Kulturwissenschaften im Wappensaal des Landtags Deutschhausplatz 12, 55116 Mainz.

Diese Einladung gilt als Eintrittskarte.



SICHERHEITSHINWEIS

Der Besuch dieser Veranstaltung ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Aus Sicherheitsgründen können Sie beim Besuch im Landtag dazu aufgefordert werden, Ihren Personalausweis vorzuzeigen. Bitte halten Sie diesen bereit. Wir danken für Ihr Verständnis.

INFORMATIONEN

Jeannine Stephan, Landtag Rheinland-Pfalz
Tel. 06131/208-2323, Jeannine.Stephan@landtag.rlp.de

DER LANDTAG IM INTERNET

www.landtag.rlp.de

„ES IST VORBEI MIT DEM KRIEG ZWISCHEN UNS!“ DEUTSCHLAND UND FRANKREICH ALS PROTAGONISTEN DER EUROPÄISCHEN INTEGRATION

VORTRAGSVERANSTALTUNG

im Rahmen der Tagung „Politische Integration in der Neuzeit. Fallbeispiele von Schwedisch-Pommern bis zur DDR“ in Kooperation mit dem Historischen Seminar der Johannes Gutenberg-Universität am 9. Februar 2012 im Landtag Rheinland-Pfalz

LANDTAG
RHEINLAND-PFALZ



DIE GESCHICHTE EUROPAS IN DER ERSTEN HÄLFTE DES 20. JAHRHUNDERTS war geprägt durch zwei verheerende Kriege, die alle früheren militärischen Konflikte in den Schatten stellten. Die Einigungspolitik nach 1945 zog die Konsequenzen aus diesen Erfahrungen und markiert – unter Rückgriff auf erste Ansätze in der Zwischenkriegszeit – einen grundlegenden Paradigmenwechsel in den europäischen Staatenbeziehungen. Der Vortrag analysiert Motive und Mechanismen dieser Integrationspolitik, die maßgeblich von den ehemaligen „Erbfeinden“ Deutschland und Frankreich getragen und gestaltet wurde.

Der Vortrag findet statt im Rahmen der Tagung „Politische Integration in der Neuzeit. Fallbeispiele von Schwedisch-Pommern bis zur DDR“ (9.–11. Februar 2012). Das Kolloquium wird von der Doktorandengruppe „Prozesse politischer Integration (18.–20. Jahrhundert)“ organisiert und gefördert vom Forschungsschwerpunkt Historische Kulturwissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität.



Der Historiker und Politikwissenschaftler Prof. Dr. Peter Steinbach lehrt Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Mannheim. Gemeinsam mit Johannes Tuchel ist er wissenschaftlicher Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand in Berlin. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen der

Widerstand gegen den Nationalsozialismus und dessen Rezeption nach 1945, die vergleichende Diktaturforschung und die Geschichte der europäischen Integration.

Wichtige Publikationen: „Lexikon des Widerstandes 1933–1945“; „Widerstand im Widerstreit“ und „Der 20. Juli 1944. Gesichter des Widerstands.“.

Der Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz
Joachim Mertes

und für das Historische Seminar
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Prof. Dr. Matthias Schnettger

laden Sie und Ihre Freunde herzlich ein
zum Vortrag mit anschließender Diskussion

„ES IST VORBEI MIT DEM KRIEG ZWISCHEN UNS!“ DEUTSCHLAND UND FRANKREICH ALS PROTAGONISTEN DER EUROPÄISCHEN INTEGRATION

im Rahmen der Tagung „Politische Integration
in der Neuzeit. Fallbeispiele von Schwedisch-Pommern
bis zur DDR“.

am Donnerstag, dem 9. Februar 2012 um 19.00 Uhr
in den Wappensaal des Landtags Rheinland-Pfalz,
Deutschhausplatz 12, 55116 Mainz.

PROGRAMM

Begrüßung:
Joachim Mertes, Landtagspräsident

Einführung:
Prof. Dr. Matthias Schnettger

Vortrag:
Prof. Dr. Peter Steinbach
„Es ist vorbei mit dem Krieg zwischen uns!“

Diskussion

Moderation und Schlusswort:
Prof. Dr. Michael Kißener
Historisches Seminar der Universität Mainz

